
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2014](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [01](#) > 13 Es möge leicht fallen!

13.01.2014 um 05:20 Uhr



Ein Beitrag von
Martin Vorländer,
Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter
für den DLF, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:



fallen!

Ich habe eine Zeit lang in Istanbul gelebt. Was mir dort besonders gefallen hat, sind die kleinen Redewendungen im Türkischen, mit denen man vertrauten, aber auch fremden Menschen einen guten Alltag wünschen kann. Passanten, die an einer Baustelle vorbeikommen, rufen den Arbeitern zu: „Kolay gelsin!“ – „es möge leicht fallen!“.

Jemand ist sichtlich angeschlagen, krank oder hat gerade eine schwere Zeit durchzustehen. Dann ermutigen ihn andere: „Geçmi olsun“ – „es möge vorübergehen“. Zwei Worte, die gleich dreierlei ausdrücken: Anerkennung, Anteilnahme und auch so etwas wie Hoffnung. Ja, du hast es gerade schwer. Das sehe ich. Aber es wird hoffentlich bald hinter dir liegen.

Der Alltagsgruß „Hayrliler“ klingt in deutscher Übersetzung sogar richtig blumig und salbungsvoll: „Deine Arbeit möge eine Wohltat sein! Auf deiner Arbeit liege Segen!“ Der Wunsch wirkt doppelt: Für den, der arbeitet, dass seine Arbeit

ihm Freude macht und ihm nützt. Und für die, für die er seine Arbeit tut. Sein Schaffen soll anderen zugute kommen.

In diesem Wunsch steckt eine ganze Arbeitsethik. Er erinnert, dass Arbeit nicht nur Maloche, sondern Segen sein soll. „Hayrliler“ – „Deine Arbeit möge eine Wohltat sein“. Das sagt man in der Türkei zum Taxifahrer beim Aussteigen, an der Ladentür, bevor man ein Geschäft verlässt, oder auf dem Gang im Büro, wenn man Kollegen trifft.

Klar, das sind Alltagsfloskeln, manchmal schnell dahingesagt. Aber wenn ich gerade die vollgepackten Taschen für den Wocheneinkauf vom Supermarkt nach Hause schleppe, ist es einfach nett, dass ein anderer meine Plackerei sieht und mir wünscht: „Es möge dir leicht fallen!“ Vielleicht sogar noch kurz mit anpackt. Irgendwie wirken die Worte. Es fällt mir dann tatsächlich leichter.

Im Deutschen steckt schon in dem Gruß „guten Morgen!“ oder „guten Tag!“ ein Segenswunsch: Der Tag möge ein guter für dich werden. Es gibt noch viele Möglichkeiten für kleine Ermunterungen. „Gutes Gelingen!“ oder „frohes Schaffen!“ macht den Alltag leichter und herzlicher. Darum: Guten Morgen! Was auch immer heute vor Ihnen liegt: Es möge Ihnen leicht fallen! Ihre Arbeit sei eine Wohltat.



WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



27.03.2024hr4 ÜBRIGENS **Genügsamkeit tut gut** von Dr.
Ulf Häbel zur Sendung



27.03.2024hr1 ZUSPRUCH **Gemeinsam Essen** von Claudia
Rudolf zur Sendung



26.03.2024hr4 ÜBRIGENS Kontakt überwindet
Einsamkeit von Dr. Ulf Häbel zur Sendung



26.03.2024hr1 ZUSPRUCH Löffellisten von Claudia Rudolff zur
Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS